



## **47. GESCHÄFTSBERICHT 2009/2010**

**EMS**

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz



---

	<b>EMS-Gruppe</b>	
	<hr/>	
	Jahresbetrachtung	2
	Aktie im Brennpunkt	4
	Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2009	5
	Jahresüberblick 2005–2009	8
	Corporate Governance	9
	<hr/>	
	<b>Berichterstattung über Erfolg und Bilanz</b>	
	<hr/>	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Daten	Konsolidierte Bilanz	20
für das Kalenderjahr 2009	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	21
	Konsolidierte Geldflussrechnung	22
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	23
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	58
	<hr/>	
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Erfolgsrechnung	60
für das Geschäftsjahr	Bilanz	61
1. Mai 2009–30. April 2010	Anhang der Jahresrechnung	62
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	67
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	68
	<hr/>	
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	69
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	70
	<hr/>	

## *Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre*

Das Jahr 2009 wird uns allen als Jahr der Extreme in Erinnerung bleiben: Nach einem sehr starken Konjunkturereinbruch im 4. Quartal 2008 verschlechterte sich das wirtschaftliche Umfeld Anfang 2009 noch einmal. Die für EMS wichtige Automobilindustrie brach fast auf die Hälfte ein. Weltweit kämpften kleine und grosse Unternehmen ums Überleben. Zahlreiche Unternehmen mussten Mitarbeiter im grossen Stil entlassen oder das Geschäft sogar ganz aufgeben. Staaten lancierten umfangreiche Hilfs- und Konjunkturprogramme. Vielerorts machte sich Panik breit.

Viele Kunden von EMS hielten ihre Betriebe bis weit in den Januar 2009 geschlossen. Die Kunden zeigten sich stark verunsichert über die Zukunft. Dies wirkte sich auch auf EMS aus. Aufträge blieben aus. Während es für viele EMS-Mitarbeiter in Produktion und Logistik in der Folge nur noch für Kurzarbeit reichte, leisteten jedoch andere Mitarbeiter freiwillig mehr, um die im Markt vorhandenen Neugeschäfte voran zu treiben. Gerade in diesen schwierigen Zeiten schätzten die Kunden den engen Kontakt und die technische Unterstützung von EMS, und zahlreiche Türen öffneten sich für gemeinsame innovative Neugeschäfte.

Glücklicherweise war EMS bereits auf einen Konjunkturabschwung vorbereitet. Schon im Vorjahr und im Hinblick auf einen Konjunkturrückgang lancierte EMS Kostensenkungsprogramme, stellte Investitionen zurück und erliess im April 2008 einen weltweiten Personaleinstellungsstopp. Den aussergewöhnlich früh ergriffenen Massnahmen ist es zuzuschreiben, dass EMS keine grösseren Entlassungen vornehmen musste und auch in der Krise das Geschäft entschieden weiterverfolgen konnte.

EMS verfolgte denn auch unbeirrt seine Ziele und trieb die Wachstumsstrategie mit Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe weiter voran. Der freiwillige Mehreinsatz aller weltweit tätigen Mitarbeiter aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, Marketing und Verkauf hatte zum Ziel, schneller zu noch mehr neuen Anwendungen zu gelangen. In den Wachstumsmärkten China, Indien und Brasilien investierte EMS während der Krise und baute neue Produktionsstandorte auf.

So aussergewöhnlich wie das erste Halbjahr entwickelte sich das zweite Halbjahr 2009. Es fiel ausserordentlich ergebnisstark aus. Der Umsatz erholte sich deutlich. Mit zunehmendem Vertrauen in die Zukunft erhöhten die Kunden ihre vorher massiv abgebauten Lager wieder, und bei EMS stiegen die Bestellungen stark an. In der Folge konnte EMS auf Kurzarbeit verzichten und sogar wieder Personal einstellen. Abgeschlossene Neugeschäfte verbesserten die Auftragslage zusätzlich.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2009 blieb der Nettoumsatz mit CHF 1 198 Mio. zwar deutlich unter dem Vorjahr zurück, das Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 222 Mio. übertraf jedoch dasjenige des Vorjahres noch leicht. Die EBIT-Marge 2009 kletterte gar auf einen Spitzenwert von 18.5%!

Krisen erzwingen Veränderungen und Verbesserungen und bieten auch Chancen. Mit der Übernahme des Spezialfaserunternehmens Nexis Fibers, Neumünster (D), im November 2009 bot sich EMS eine solche. Die Übernahme ermöglichte EMS das eigene weltweite Geschäft der technischen Spezialfasern massiv zu verstärken.



Für 2010 erwartet EMS eine anhaltende Erholung der weltweiten Konjunktur. Der Schwerpunkt liegt nun bei der Realisierung der eingeleiteten neuen Geschäfte und der Vorbereitung der zukünftigen. Dabei gibt es durchaus auch Herausforderungen. So werden sich die stark steigenden Rohstoffkosten und die unvorteilhaften Währungsverhältnisse negativ auf die Ergebnisse auswirken. Die neuen Wachstumsmärkte hingegen, allen voran China, werden sich auch weiterhin überdurchschnittlich entwickeln. Mit den neuen Produktionsstandorten in China, Indien und Brasilien ist EMS auf diese neue Nachfrage gut vorbereitet.

Krisenzeiten stellen speziell hohe Anforderungen an Kader und Mitarbeiter – diese haben im äusserst schwierigen 2009 grossen Einsatz, Erfolgswillen und Loyalität bewiesen, wofür ihnen grosser Dank gebührt. Wir sind zuversichtlich, auch kommende

Herausforderungen gemeinsam erfolgreich zu meistern und weiterhin hohe Leistungen und Resultate zu erzielen.

Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu EMS auch in den schwierigen Zeiten 2009, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, schätzen wir und bedanken uns bei Ihnen herzlich. Wir freuen uns, mit Ihnen den vor uns liegenden Weg zu beschreiten.

*Ulf Berg* . *M. Martullo*

Dr. Ulf Berg  
Präsident des  
Verwaltungsrates

Magdalena Martullo  
Vizepräsidentin und Delegierte  
des Verwaltungsrates

## Aktie im Brennpunkt

	2009	2008	2007	2006	2005
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028 <sup>1)</sup>	25 052 870	25 052 870	25 052 870
Anzahl					
Dividendenberechtigte Titel	22 373 911	22 373 911	24 025 654	22 718 364	23 810 571
Eigene Aktien	1 015 117	1 015 117	1 027 216	2 334 506	1 242 299
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	10.00 <sup>2)</sup>	5.00	7.25	8.00	6.50
Davon ordentliche Dividende	5.00	5.00	6.00	5.50	5.00
Davon Sonderdividende	5.00	-	1.25	2.50	1.50
Gewinn je Aktie	9.66	9.25	12.14	12.99	7.30
Cash Flow je Aktie <sup>3)</sup>	12.47	11.95	15.22	15.67	9.85
Eigenkapital je Aktie <sup>4)</sup>	45.67	42.61	54.71	48.15	44.64
Börsenkurse <sup>5)</sup>					
Höchst	125.00	165.22	170.00	147.00	116.90
Tiefst	80.00	82.25	144.06	117.00	93.43
Am 31. Dezember	123.80	88.50	166.60	146.60	116.50
Börsenkaptalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	2 895.6	2 069.9	4 173.8	3 672.8	2 918.7

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

<sup>1)</sup> Mittels Aktienrückkauf wurde am 3. November 2008 die Anzahl der Namenaktien um 1 663 842 reduziert.

<sup>2)</sup> Vorschlag des Verwaltungsrates.

<sup>3)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

<sup>4)</sup> Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

<sup>5)</sup> Quelle: Bloomberg.

## Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2009 wurde durch zwei ganz unterschiedliche Halbjahre geprägt. So verzeichnete das erste Halbjahr konjunkturbedingt eine sehr schwache Nachfrage, die sich aber im zweiten Halbjahr deutlich erholte. Der Umsatz für das Gesamtjahr 2009 blieb jedoch trotzdem noch deutlich unter demjenigen des Vorjahres zurück. Das geplante Wachstum mit Neugeschäften im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe setzte EMS trotz Krise erfolgreich um. Neue Metallersatz-Anwendungen entwickelten sich erfreulich und der Automobilzulieferer EMS-EFTEC baute seine weltweite Marktposition erneut aus.

Leider fielen die produzierten Stückzahlen der Kunden konjunkturbedingt – namentlich in der ersten Jahreshälfte – gering aus, was sich auch auf die Mengennachfrage bei EMS auswirkte. EMS stellte sich sehr früh auf einen Konjunkturrückgang ein. So wurden bereits 2008 umfangreiche Kostensenkungsprogramme lanciert, ein weltweiter Personaleinstellungstopf verfügt und das Umlaufvermögen reduziert. Tiefere Kosten und profitable Neugeschäfte führten – trotz tieferem Umsatz – zu einem im Vergleich zum Vorjahr höheren Betriebsergebnis (EBIT) und zu einer aussergewöhnlich hohen EBIT-Marge.

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken erreichte CHF 1 198 Mio. (1 504) und lag damit 20.4% unter Vorjahr. In lokalen Währungen betrug die Reduktion zum Vorjahr 17.6%. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte mit CHF 222 Mio. (220) einen Wert 1.0% über Vorjahr; dies dank einer sehr ergebnisstarken zweiten Jahreshälfte. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 14.6% auf 18.5%. Der EBITDA betrug CHF 280 Mio. (278). Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 28 Mio. (38). Der Nettogewinn nach Abzug der Steuern erreichte CHF 221 Mio. (215) und lag damit ebenfalls über Vorjahr.

EMS betreibt ein innovatives, hochmarginiges Spezialitätengeschäft. Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wird weiter verfolgt. Dabei werden die weltweiten Marktpositionen noch ausgebaut; in den neuen Wachstumsmärkten China, Indien und Brasilien mit neu aufgebauten Verkaufs- und Produktionsstandorten.

Für 2010 erwartet EMS eine anhaltende Erholung der weltweiten Konjunktur. Aufgrund der tiefen Lagerbestände, insbesondere auch in der Automobilindustrie, erhöht sich der Bedarf zusätzlich. Zudem werden sich die neuen Wachstumsmärkte, allen voran

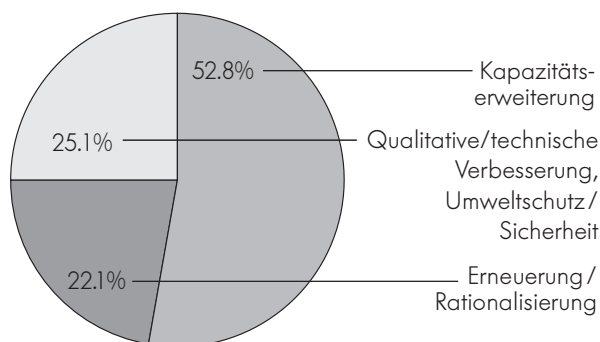
China, weiterhin sehr positiv entwickeln. Mit den in Betrieb genommenen neuen Produktionsstandorten ist EMS gut vorbereitet, die zusätzliche Nachfrage in diesen Ländern zu bewältigen. Weitere Kapazitätsausbauten, auch am Standort Domat / Ems (Schweiz), sind bereits in der Umsetzung und werden zum Teil noch 2010 in Betrieb gehen. In den Rohstoffmärkten führt die grössere Nachfrage zu Knappheit und zu einem Anstieg der Preise. Zur Sicherung der eigenen Marge muss EMS ebenfalls Preiserhöhungen bei den Kunden vornehmen.

Insgesamt ist EMS zuversichtlich für die Geschäftsentwicklung 2010. Sowohl Umsatz als auch Betriebsergebnis (EBIT) dürften das Vorjahr übertreffen.

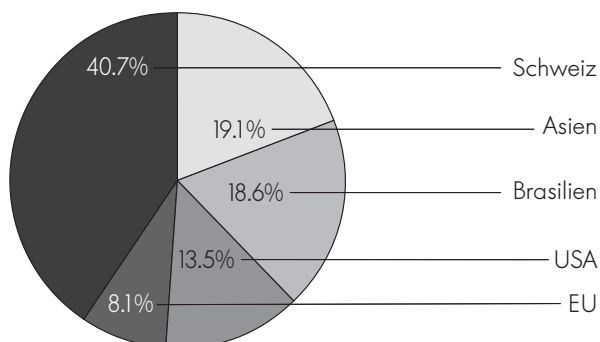
## Investitionen

In Anbetracht des Konjunkturrückganges hatte EMS die Investitionen für 2009 tief geplant. Kapazitätserweiterungen wurden in erster Linie in Asien und Brasilien vorgenommen. Die Gesamtinvestitionen 2009 beliefen sich schliesslich auf CHF 38 Mio. (64). Wie in den Vorjahren konnten die Investitionen dank hohem Cash Flow von CHF 279 Mio. (273) problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten wie in schwierigen Jahren immer ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

### Investitionen nach Verwendungszweck



### Investitionen nach Ländern und Regionen



## Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2009 wurden Magdalena Martullo, Dr. Hansjörg Frei, Dr. Werner Prätorius und Dr. Ulf Berg für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt. Egbert Appel stellte sich aufgrund anderweitiger Engagements für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.

## Mitarbeiter

Ende Dezember 2009 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 106 (2 165) Mitarbeiter (ohne Lernende), davon 984 (1 057) in der Schweiz, 676 (601) im übrigen Europa, 275 (280) in Asien und 171 (227) in Amerika. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 137 (129) Lernende, die sich auf 15 (14) Berufe verteilen. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 29 (33) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

## Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	28.0%
USA	9.8%
China	9.0%
Frankreich	8.3%
Japan	6.8%
Italien	5.3%
Schweiz	4.7%
Spanien	3.3%
Grossbritannien	2.8%
Österreich	1.8%
Südkorea	1.7%
Taiwan	1.7%
Tschechische Republik	1.6%
Schweden	1.5%
Holland	1.3%
Mexiko	1.1%
Übriges Europa	6.2%
Übrige	5.1%

## Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	53.4%
Deutschland	12.0%
USA	8.3%
Belgien	7.6%
China	4.4%
Japan	4.2%
Grossbritannien	2.8%
Taiwan	2.7%
Tschechische Republik	2.3%
Übrige	2.3%

## Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 3.3% (3.2%) des Nettoumsatzes (siehe Erläuterung 4 des Finanzteils).



## Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien / Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

### Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY, bestehend aus drei ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen, stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen schwergewichtig im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Zweigen der Industrie Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden sowie Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH wird seit dem 1. Januar 2009 im Geschäftsbereich Feinchemikalien / Engineering geführt.

Der Hauptbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2009 einen Nettoumsatz von CHF 986 Mio. (1 241) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 192 Mio. (192). Die schlechte Konjunktorentwicklung, insbesondere im 1. Halbjahr 2009, beeinträchtigte die Mengenentwicklung für bestehende Anwendungen massiv. Die weltweite Marktposition wurde jedoch weiter ausgebaut und das geplante Neugeschäft konnte erfolgreich realisiert werden.

## Feinchemikalien / Engineering

Der Unternehmensbereich EMS-PRIMID wurde zur Verbesserung der Ergebnissituation und der Schlagkraft am Markt per 1. Mai 2009 in den Unternehmensbereich EMS-GRILTECH integriert. EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Haftvermittler für Hochleistungsreifen, Pulverlackhärter und Reaktivverdünner.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der Geschäftsbereich Feinchemikalien / Engineering erwirtschaftete im Berichtsjahr 2009 einen Nettoumsatz von CHF 212 Mio. (263) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 30 Mio. (28).

## Jahresüberblick 2005 – 2009

In Mio. CHF	2009	2008	2007	2006	2005
Nettoumsatz	1 197.7	1 503.9	1 552.4	1 395.9	1 253.3
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-20.4%	-3.1%	+11.2%	+11.4%	+9.1%
Veränderung in lokalen Währungen	-17.6%	+0.8%	+9.2%	+10.3%	+8.4%
Davon in der Schweiz	4.7%	5.1%	5.0%	4.8%	4.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	221.8	219.6	270.2	246.8	216.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+1.0%	-18.7%	+9.5%	+14.1%	+6.4%
In % des Nettoumsatzes	18.5%	14.6%	17.4%	17.7%	17.3%
Finanzergebnis	27.9	37.5	63.7	118.3	10.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-25.5%	-41.1%	-46.1%	+981.2%	-40.2%
Ertragssteuern	28.5	41.9	40.1	57.4	45.5
Nettogewinn	221.2	215.2	293.8	307.7	181.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+2.8%	-26.7%	-4.5%	+69.2%	+0.8%
In % des Nettoumsatzes	18.5%	14.3%	18.9%	22.0%	14.5%
Cash Flow <sup>1)</sup>	279.0	273.4	355.3	358.8	239.0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+2.1%	-23.0%	-1.0%	+50.1%	-3.2%
In % des Nettoumsatzes	23.3%	18.2%	22.9%	25.7%	19.1%
Investitionen	37.6	63.7	71.9	64.3	48.8
In % des Cash Flows	13.5%	23.3%	20.2%	17.9%	20.4%
Bilanzsumme	1 711.3	1 679.4	2 277.1	2 328.6	2 350.4
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 141.9	1 083.6	1 671.8	1 733.0	1 816.9
Anlagevermögen	569.4	595.9	605.3	595.6	533.5
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	417.0	221.2	614.2	339.0	315.0
Langfristiges Fremdkapital	272.5	482.9	386.2	886.8	952.6
Eigenkapital <sup>2)</sup>	1 021.7	975.3	1 276.7	1 102.7	1 082.9
In % der Bilanzsumme	59.7%	58.1%	56.1%	47.4%	46.1%
Rendite	21.7%	22.1%	23.0%	27.9%	16.8%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. <sup>3)</sup>	2 106	2 165	2 231	2 061	2 055

<sup>1)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

<sup>2)</sup> Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

<sup>3)</sup> Ohne Lernende (2009: 137; 2008: 129; 2007: 109; 2006: 112; 2005: 119).

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/statuten](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/statuten) sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente) festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2009.

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2009 beläuft sich auf CHF 2 895.6 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

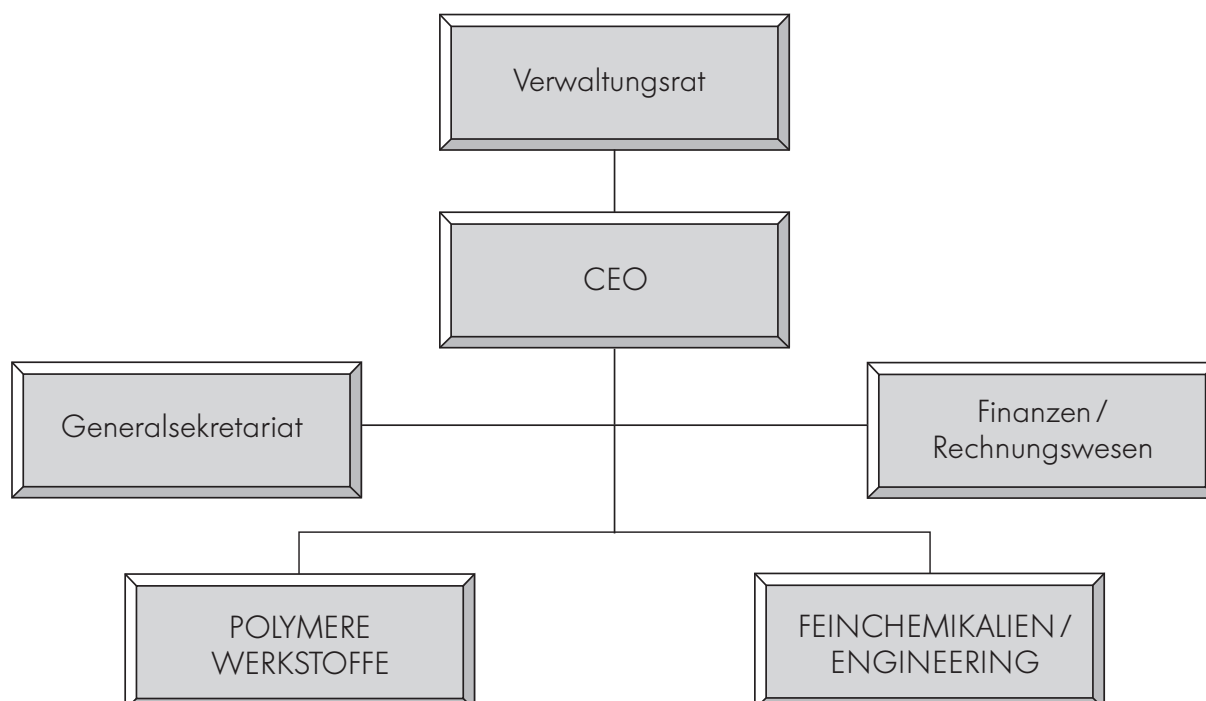
Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 30 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 31 dargestellt.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2009 hielten drei Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Während dem ganzen Kalenderjahr 2009 hielten die ERESTA HOLDING AG, 51.70%, Miriam Blocher 8.89% und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 4.34% (Eigene Aktien).

Per 15. Februar 2010 hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG ihren Bestand an Eigenen Aktien (4.34%) an die ERESTA HOLDING AG verkauft. Die ERESTA HOLDING AG hält somit 56.04% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital / 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 21 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 14 (Aktienkapital).

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine / 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23389028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Einzelheiten zur ausstehenden Wandelanleihe sind in der Erläuterung 17 dargestellt. Es wurden keine Optionen ausgegeben.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates /

#### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

#### Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2010
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2002	2010
Dr. Hansjörg Frei	Schweizer	Nicht-exekutiv	1941	Januar 2003	2010
Dr. Werner Prätorius	Deutscher	Nicht-exekutiv	1946	September 2006	2010

Am 31. Dezember 2009 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden vier Personen:

**Dr. Ulf Berg** (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) in verschiedenen führenden Funktionen im In- und Ausland tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO und CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG, Schweiz wechselte, wo er bis 2007 als CEO amtierte. Von 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG, Schweiz. Seit 2004 ist Dr. Berg Vorstandsmitglied von Swissmem, Schweiz und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, Schweiz. Von 2004 bis 2009 war Dr. Ulf Berg Mitglied des Verwaltungsrates der Venture Incubator AG, Schweiz sowie von 2007 bis 2009 Mitglied im Stiftungsrat bei Avenir Suisse. Seit 2008 ist er im Aufsichtsrat der SAG GmbH in Langen, Deutschland und seit 2009 nicht-exekutiver Präsident der Midland Cogeneration Venture LLP in Midland, Michigan, USA. Dr. Ulf Berg ist Eigentümer der EG Energy Group Ltd. in Zug, Schweiz und Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Thalwil / Zürich.

**Magdalena Martullo** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und ist seit August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Nach verschiedenen Funktionen im In- und Ausland war Magdalena Martullo von 1994 bis 1996 Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Anschliessend arbeitete sie bis 2000 bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Magdalena Martullo ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

**Dr. Hansjörg Frei** (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Er war lange Jahre in leitenden Funktionen der Versicherungsbranche tätig. Bei der Winterthur-Versicherung leitete er zuletzt als Mitglied der Konzernleitung bis 2000 das Schweizer Geschäft, und nach deren Zusammenschluss mit der Credit Suisse wirkte er bis 2003 in der Geschäftsleitung der Credit Suisse Financial Services (Leiter International Country Management). 2000 bis 2003 präsierte er den Schweizerischen Versicherungsverband. Dr. Hansjörg Frei ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise-Holding.

**Dr. Werner Prätorius** (1946, Deutscher Staatsbürger, Dr.-Ing.) ist seit September 2006 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war fast 30 Jahre bei BASF tätig, wo er vielfältige nationale und internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1995 bis 2006 war er nacheinander Leiter der Divisionen Technische Kunststoffe, Styrolpolymere und Petrochemikalien. Daneben hatte Dr. Werner Prätorius Einsitz in den wichtigsten europäischen Chemie-

und Kunststoffverbänden wie der Association of Plastics Manufacturers in Europe (1994 bis 2004), der Association of European Petrochemicals Producers (2002 bis 2006) und der European Petrochemical Association (2001 bis 2006).

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

### 3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

#### Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Entschädigungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	9 <sup>11)</sup>	6	3
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	9		
Dr. Hansjörg Frei	Mitglied	9	6 <sup>11)</sup> (Vorsitzender ab 9. August 2009)	3 <sup>11)</sup>
Dr. Werner Prätorius	Mitglied	8		1 (seit 9. August 2009)
Egbert Appel	Mitglied	5 (bis 8. August 2009)		2 <sup>11)</sup> (bis 8. August 2009)
Total Sitzungen		9	6	3
Sitzungsdauer (in Stunden)		2 – 7	1 – 3	2 – 3

<sup>11)</sup> Vorsitzender

### 3.4 Interne Organisation

#### Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

---

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

#### Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

---

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert ([www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente)). Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (E. Appel, Vorsitz bis 8. August 2009, Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz seit 9. August 2009, Dr. Ulf Berg, Mitglied, Dr. Werner Prätorius, Mitglied seit 9. August 2009). Der Entschädigungsausschuss kümmert sich um die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

#### Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

---

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern; der Verwaltungsrat mindestens sechsmal jährlich. Der Verwaltungsrat hielt 2009 neun Sitzungen ab, welche jeweils zwei bis sieben Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte sechs Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt drei Sitzungen von zwei bis drei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse informieren den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreiten diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid. Weitere Details zur internen Organisation finden sich im Organisationsreglement der EMS-Gruppe unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente).

### 3.5 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von



Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

### 3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorscheurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von

mehr als 10% gegenüber dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffenden Korrekturmassnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwaltungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategiem Umsetzung zu machen.

Im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr 25 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses



sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung /

### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2009 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

**Magdalena Martullo** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO).

Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und ist seit August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Nach verschiedenen Funktionen im In- und Ausland war Magdalena Martullo von 1994 bis 1996 Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Anschliessend arbeitete sie bis 2000 bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Magdalena Martullo ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

**Peter Germann** (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

**Dr. Rolf Holderegger** (1952, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. techn., Dipl. Chem. ETH) ist seit Oktober 2009 Mitglied der Geschäftsleitung. Er begann 1987 als Leiter Entwicklung & Anwendungstechnik bei der EMS-Gruppe und hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Profit Centers «Polyurethane und Reaktive Systeme» und Standortleiter Romanshorn, Schweiz, im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Vor 1987 war Dr. Holderegger in verschiedenen leitenden Funktionen bei Dow Chemical tätig.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.5 sowie im Organisationsreglement der Geschäftsleitung unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/organisationsreglemente) wiedergegeben.

### 4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem variablen Lohnbestandteil, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und variablem Lohnbestandteil besteht keine Abhängigkeit. Der variable Lohnbestandteil ist ein massgeblicher Teil der Gesamtentschädigung. Massgebliche Kriterien zur Festlegung des variablen Lohnbestandteils sind die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Es bestehen keine zusätzlichen Richtlinien betreffend Vergütungssystem. Bei ungenügender Zielerreichung kann der variable Lohnbestandteil wegfallen. Die Höhe der Entschädigung berücksichtigt die Höhe der Zielsetzung und die übertragene Verantwortung.

Die individuellen Gesamtentschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt.

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und des CEO (je individuell) sowie des Gesamtverwaltungsrates und der Geschäftsleitung als Ganzes sind in tabellarischer Form in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 10 dargestellt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt ([www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/statuten](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/statuten)).

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

### 6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

## 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund 10 Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## 8. Revisionsorgan

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtet seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Hanspeter Stocker ist seit 2004 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

### 8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 430 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 67% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 678 000, aufgeteilt auf CHF 405 000 Steuerberatung, CHF 215 000 Rechtsberatung und CHF 58 000 Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence).

### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu zwei Sitzungen eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

## 9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

### Terminkalender der EMS-Gruppe

---

9. Juli 2010:  
Halbjahresbericht 2010 (Medienkonferenz)

14. August 2010:  
Generalversammlung 2010  
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2010:  
Definitiver Halbjahresabschluss 2010

Oktober 2010:  
9-Monatsbericht 2010

Februar 2011:  
Jahresabschluss 2010 (Medienkonferenz)

April 2011:  
3-Monatsbericht 2011

Details zu diesen Daten können unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/mitteilungen](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/mitteilungen) eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/kontakt](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2010/kontakt) abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die  
EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Fuederholzstrasse 34  
8704 Herrliberg  
Schweiz  
Telefon +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
[info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

	Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 197 732	1 503 947
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		(16 595)	(31 057)
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	66 349	56 021
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1 247 486</b>	<b>1 528 911</b>
Material- und Warenaufwand		664 546	911 010
Personalaufwand	2	195 240	216 252
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 23	57 792	58 198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	108 103	123 894
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1 025 681</b>	<b>1 309 354</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>		<b>221 805</b>	<b>219 557</b>
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		4 971	427
Finanzertrag	5	34 906	67 876
Finanzaufwand	6	11 943	30 792
<b>FINANZERGEBNIS</b>		<b>27 934</b>	<b>37 511</b>
<b>GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN</b>		<b>249 739</b>	<b>257 068</b>
Ertragssteuern	7	28 518	41 858
<b>NETTOGEWINN</b>		<b>221 221</b>	<b>215 210</b>
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		216 138	211 803
Minderheitsaktionäre	16	5 083	3 407
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	26	9.66	9.25
Verwässert	26	9.66	9.25

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		221 221	215 210
Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value), nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	15	(28 229)	(76 671)
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	12	(27 730)	35 539
Veränderung Umrechnungsdifferenzen		(4 140)	(10 370)
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern		(60 099)	(51 502)
<b>TOTAL GESAMTERGEBNIS</b>		<b>161 122</b>	<b>163 708</b>
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		156 627	159 575
Minderheitsaktionäre	16	4 495	4 133

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2009 (CHF '000)	31.12.2008 (CHF '000)
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		569 360	595 872
Immaterielle Anlagen	8	26 114	30 292
Sachanlagen	8	499 037	515 628
Finanzanlagen		36 696	33 775
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	8	16 600	14 836
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	8	183	183
Sonstige langfristige Finanzanlagen	8	19 913	18 756
Derivative Finanzinstrumente	12	644	7 783
Aktive latente Ertragssteuern	7	6 869	8 394
<b>UMLAUVERMÖGEN</b>		1 141 930	1 083 555
Vorräte	9	217 864	242 726
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	203 569	170 742
Forderungen aus Ertragssteuern		575	3 382
Übrige Forderungen	11	35 806	49 518
Wertschriften		187 163	136 098
Derivative Finanzinstrumente	12	7 849	33 189
Flüssige Mittel	13	489 104	447 900
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		1 711 290	1 679 427
<b>EIGENKAPITAL</b>		1 021 724	975 302
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 004 851	960 094
Aktienkapital	14	234	234
Gewinnvortrag und Reserven		788 479	748 057
Nettogewinn		216 138	211 803
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	16	16 873	15 208
<b>FREMDKAPITAL</b>		689 566	704 125
Langfristiges Fremdkapital		272 547	482 929
Anleihen	17	0	154 209
Optionskomponente aus Wandelanleihen		0	10 933
Derivative Finanzinstrumente	12	45	0
Bankverbindlichkeiten	18	150 000	150 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	22 324	12 352
Passive latente Ertragssteuern	7	80 875	99 666
Rückstellungen	20	19 303	55 769
Kurzfristiges Fremdkapital		417 019	221 196
Anleihen	17	156 428	0
Optionskomponente aus Wandelanleihen		0	0
Derivative Finanzinstrumente	12	104	3 059
Bankverbindlichkeiten	18	7 927	16 507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		98 638	70 842
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		39 562	34 036
Rückstellungen	20	1 903	9 599
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	112 457	87 153
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		1 711 290	1 679 427

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2009 / 2010

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften aus IAS 39	Hedging Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Bestand 31. 12. 2006	251	2 176	1 184 604	(267 873)	147 099	0	(11 372)	1 054 885	47 828	1 102 713
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(32 442)		(6 945)	(39 387)	175	(39 212)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			283 335					283 335	10 419	293 754
Auskauf Minderheitsanteile								0	(38 901)	(38 901)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (inkl. gewandelte Eigene Aktien)		21 881		133 354				155 235		155 235
Dividendenausschüttung			(194 480)					(194 480)	(2 457)	(196 937)
Bestand 31. 12. 2007	251	24 057	1 273 459	(134 519)	114 657	0	(18 317)	1 259 588	17 064	1 276 652
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(76 671)	35 539	(11 096)	(52 228)	726	(51 502)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			211 803					211 803	3 407	215 210
Transaktionen mit Minderheitsanteilen (vgl. Erläuterung 16)								0	(2 424)	(2 424)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (inkl. gewandelte Eigene Aktien) (vgl. Erläuterung 14)		(1 462)		4 116				2 654		2 654
Kapitalreduktion (vgl. Erläuterung 14)	(17)		(299 475)					(299 492)		(299 492)
Dividendenausschüttung			(162 231)					(162 231)	(3 565)	(165 796)
Bestand 31. 12. 2008	234	22 595	1 023 556	(130 403)	37 986	35 539	(29 413)	960 094	15 208	975 302
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(28 229)	(27 730)	(3 552)	(59 511)	(588)	(60 099)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			216 138					216 138	5 083	221 221
Dividendenausschüttung			(111 870)					(111 870)	(2 830)	(114 700)
Bestand 31. 12. 2009	234	22 595	1 127 824	(130 403)	9 757	7 809	(32 965)	1 004 851	16 873	1 021 724
Eigenkapital in % der Bilanzsumme									2009 59.7%	2008 58.1%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2008: TCHF 47) nicht ausschüttbar. Der Dividendenvorschlag für das am 30. April 2010 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 12. Februar 2010 bekannt gegeben. Am 13. April 2010 wurde zudem die Ausschüttung einer Sonderdividende bekannt gegeben. Die Veränderung der im sonstigen Gesamtergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Wertschriften TCHF 504 (2008: TCHF - 8 132), auf Hedge Accounting nach IAS 39 TCHF - 2 356 (2008: TCHF 3 019) und auf Transaktionen mit Eigenen Aktien TCHF 0 (2008: TCHF - 124). In den Umrechnungsdifferenzen sind TCHF 0 (2008: TCHF 1 998) aus IAS 21 «Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» enthalten.

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

## Konsolidierte Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
Nettogewinn		221 221	215 210
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 23	57 792	58 198
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	3	909	5 474
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	20	(37 491)	(18 233)
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		251	(205)
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	1	(2 414)	0
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen		(4 971)	(427)
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		(1 420)	11 423
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	8, 19	(1 162)	(1 210)
Zinsaufwand, netto	5, 6	8 646	379
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(2 428)	(2 868)
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(12 028)	(10 616)
Ertragssteueraufwand	7	28 518	41 858
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		49 344	(17 425)
Bezahlte Steuern		(37 794)	(56 706)
Bezahlte Zinsen		(6 904)	(13 641)
Beanspruchte Rückstellungen	20	(7 835)	(2 269)
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A</b>		<b>252 234</b>	<b>208 942</b>
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(37 562)	(63 712)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	820	322
(Investitionen) Finanzanlagen	8	(169)	(31)
Devestitionen Finanzanlagen	8	62	3 252
(Kauf) zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		(141 236)	(66 616)
Verkauf zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		73 970	109 121
Erhaltene Zinsen		1 232	13 809
Erhaltene Dividenden		4 343	5 146
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen	24	(1 817)	(2 642)
Mittelzufluss aus Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		624	0
Mittelzufluss von Minderheitsaktionär aus Gründung von vollkonsolidierter Beteiligung	16	0	423
Mittelzufluss aus Verkauf von assoziierten Beteiligungen		30	0
(Zu-) / Abnahme verzinsliche Forderungen		6 800	42 899
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B</b>		<b>(92 903)</b>	<b>41 971</b>
Kapitalrückzahlung (Nominalwert und Agio)		0	(299 492)
Dividendenausschüttung		(111 870)	(162 231)
Dividenden an Minderheiten	16	(2 830)	(3 565)
(Kauf) Eigene Aktien		0	(17 505)
Verkauf Eigene Aktien		0	2 984
Zunahme verzinsliches Fremdkapital		6 469	161 852
(Abnahme) verzinsliches Fremdkapital		(8 244)	(214 990)
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C</b>		<b>(116 475)</b>	<b>(532 947)</b>
<b>UMRECHNUNGSDIFFERENZ AUF FLÜSSIGEN MITTELN D</b>		<b>(1 652)</b>	<b>16 195</b>
<b>ZU-/ (AB)NAHME FLÜSSIGE MITTEL (A + B + C + D)</b>		<b>41 204</b>	<b>(265 839)</b>
Flüssige Mittel am 1. 1.		447 900	713 739
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel		41 204	(265 839)
Flüssige Mittel am 31. 12.	13	489 104	447 900

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.



## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

### Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

### Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das IASB hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Interpretationen publiziert, die für das Geschäftsjahr 2009 in Kraft traten und welche die EMS-Gruppe per 1. Januar 2009 eingeführt hat. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen.

IAS 1 (revidiert) «Darstellung des Abschlusses» erfordert unter anderem zusätzlich die Offenlegung der Gesamtergebnisrechnung. Die EMS-Gruppe hat sich für die Darstellung einer separaten Herleitung entschieden.

IFRS 8 «Operative Segmente»: Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Polymere Werkstoffe» und «Feinchemikalien / Engineering». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrech-

nung angewendet. Seit dem 1. Januar 2009 wird der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH im Geschäftsbereich «Feinchemikalien / Engineering» geführt. Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Diese Änderung betrifft lediglich die Offenlegung und hat keinen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe.

Gegenüber dem Vorjahr wurde folgende Änderung bei den Bewertungsgrundsätzen vorgenommen: IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer»: Für die Erfassung von aktuariellen Verlusten hat sich die EMS-Gruppe entschieden, die Amortisationsdauer von zwei Jahren auf die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeiter zu verlängern. Diese Umstellung ist eine Folge der Entwicklung der nicht bilanzierten versicherungstechnischen Gewinne und Verluste (vgl. Erläuterung 2).

### Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen unverändert angewendet. Die aus der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichszahlen wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, reklassiert und ergänzt.

### Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

### Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
Änderungen zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRS 3 rev. – Unternehmenszusammenschlüsse	***	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRIC 17 – Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IAS 27 rev. – Konzern und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	***	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
Änderungen von IFRSs (April 2009)	*	1. Juli 2009 1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010
Änderungen zu IFRIC 14 – IAS 19: Die Begrenzung eines Vorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang	*	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011
IFRS 9 – Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013

\* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

\*\* Die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe sind noch nicht ausreichend bestimmbar.

\*\*\* Diese Standards wirken sich auf Transaktionen aus, die am oder nach dem 1. Januar 2010 vollzogen werden.

### Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Gesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile zum Übernahmzeitpunkt als Goodwill aktiviert. Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

### Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird dafür ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Anleihen, die zu amortisierten Kosten bewertet werden.

#### Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

---

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3–12 Jahre.

#### Goodwill

---

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte der Akquisition zum Erwerbszeitpunkt. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

#### Sachanlagevermögen

---

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

#### Leasing

---

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance lease), gibt es in der EMS-Gruppe keine.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

#### Finanzanlagen des Anlagevermögens

---

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital miteinbezogen.

Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

#### Vorräte

---

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

#### Forderungen

---

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

#### Wertschriften

---

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertmin-

derung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen. Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

#### Flüssige Mittel

---

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

#### Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

---

Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Beim erstmaligen Ansatz entspricht der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Schuldkomponente dem Barwert der vertraglich festgelegten künftigen Cash Flows, die zum marktgängigen Zinssatz abgezinst werden, der zu diesem Zeitpunkt für Finanzinstrumente gültig ist, die einen vergleichbaren Kreditstatus haben und die bei gleichen Bedingungen zu im Wesentlichen den gleichen Cash Flows führen, bei denen aber keine Tauschoption vorliegt. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Bei herkömmlichen Wandelanleihen erwirbt der Halter ein Recht zur Wandlung in Aktien des Emittenten. Die Optionskomponente stellt somit ein Eigenkapitalinstrument dar. Im Fall der von der EMS-Gruppe ausgegebenen Wandelanleihe besteht ein Recht zur Wandlung in Namenaktien Lonza Group AG. Die Optionskomponente wird daher als Fremdkapitalinstrument behandelt und in den Folgejahren zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst. Die Bewertung der Optionskomponente erfolgt nach dem Black-Scholes-Modell.

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kosten - werten («amortised cost method»).

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

#### Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

#### Rückstellungen

---

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder sonstige Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuer-Satz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

---

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden

Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognised in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeiter erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

#### Derivative Finanzinstrumente

---

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

#### Hedge Accounting

---

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der wirksame Teil des Absicherungsinstruments im Eigenkapital ausgewiesen, der unwirksame Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accountings ist die perioden-gerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstrumentes in der Erfolgsrechnung.

#### Nettoumsatz

---

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. Der

Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

#### Forschungs- und Entwicklungskosten

---

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

#### Wertminderung

---

Die Werthaltigkeit des nicht zu Marktwerten bilanzierten Anlagevermögens wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von Nettoveräußerungswert und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Cash Flows separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Cash Flows unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

#### Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

---

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.



### Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt.

Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

		Einheit	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2009	2008	2009	2008
Euro	EUR	1	1.510	1.586	1.488	1.490
US-Dollar	USD	1	1.086	1.082	1.030	1.055
Japanische Yen	JPY	100	1.160	1.050	1.120	1.170
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.93	15.58	15.09	15.47
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.283	3.428	3.208	3.216

### Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Werten latente Steueraktiven oder -passiven gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

### Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

### Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Polymere Werkstoffe» und «Feinchemikalien / Engineering». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet.

Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

## Finanzielles Risikomanagement

### Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

### Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

### Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die

finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken.

#### Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstrumentes aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden. Die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität muss jederzeit verfügbar sein.

#### Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften sowie die Optionskomponente aus Wandelanleihen können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

### Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive

der Anteile der Minderheitsaktionäre. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive Anteile der Minderheitsaktionäre) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die EMS-Gruppe strebt eine Eigenkapitalquote zwischen 40% und 60% an. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2009 beträgt 59.7% (31. Dezember 2008: 58.1%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

### Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

#### Wertminderungen von Anlagegütern

---

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

#### Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

---

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden

aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischere zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

#### Wertschriften

---

Die EMS-Gruppe hat diese Position als zur Veräußerung verfügbar («available-for-sale») klassiert, was bedeutet, dass Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bis zur Realisierung im Eigenkapital erfasst werden, sofern nicht ein nachhaltiger Wertverlust vorliegt. Die Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, richtet sich einerseits bezüglich Dauer und Ausmass des Wertverlustes nach klaren Kriterien, bedingt aber andererseits auch Einschätzungen des Managements über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften geht aus der Bilanz hervor.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

---

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus den Erläuterungen 8 und 19 hervor.

#### Steuern

---

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.



## Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Polymere Werkstoffe		Feinchemikalien/ Engineering		Elimination		Total	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsätze mit Dritten	986 090	1 240 824	211 642	263 123			1 197 732	1 503 947
Umsätze zwischen Segmenten	12	131	0	0	(12)	(131)	0	0
Total Umsätze	986 102	1 240 955	211 642	263 123	(12)	(131)	1 197 732	1 503 947
EBITDA	238 933	236 258	40 664	41 497	0	0	279 597	277 755
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1)</sup>	46 690	44 434	11 102	13 764	0	0	57 792	58 198
Betriebsergebnis (EBIT)	192 243	191 824	29 562	27 733	0	0	221 805	219 557
Finanzergebnis							27 934	37 511
Gewinn vor Ertragssteuern							249 739	257 068
Ertragssteuern							(28 518)	(41 858)
Nettogewinn							221 221	215 210

(CHF '000)	Polymere Werkstoffe		Feinchemikalien/ Engineering		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Segmentaktiven <sup>2)</sup>	836 890	879 500	181 533	201 093	692 867	598 834	1 711 290	1 679 427
Segmentverbindlichkeiten <sup>3)</sup>	346 647	350 873	28 564	21 603	314 355	331 649	689 566	704 125
Investitionen	29 688	47 394	7 874	16 318			37 562	63 712
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	4 971	427	0	0			4 971	427

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seiten 5 – 7 «Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr» verwiesen.

## Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven <sup>2)</sup>	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Schweiz	55 844	76 146	639 247	813 397	571 704	650 817
Europäische Union (EU)	702 241	892 223	317 660	377 212	207 643	185 552
Nordamerika	128 089	174 796	99 268	126 028	96 724	96 541
Asien	243 352	300 248	141 557	187 310	142 352	147 683
Übrige	68 206	60 534	0	0	0	0
Subtotal Segmente	1 197 732	1 503 947	1 197 732	1 503 947	1 018 423	1 080 593
Nicht segmentierte Aktiven					692 867	598 834
Total	1 197 732	1 503 947	1 197 732	1 503 947	1 711 290	1 679 427

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

## Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

<sup>1)</sup> Vgl. Erläuterung 8.

<sup>2)</sup> Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

<sup>3)</sup> Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Anleihen und Optionskomponente aus Wandelanleihen.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
1		
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktivierete Eigenleistungen	5 401	10 543
Sonstige betriebliche Erträge	58 528	45 478
Gewinn aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	2 414	0
Erwerbsgewinn aus Kauf von Gruppengesellschaften (vgl. Erläuterung 24)	6	0
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	66 349	56 021
2		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	156 900	172 905
Fremdgehälter	901	5 348
Personalsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	6 930	8 413
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	30 509	29 586
Total Personalaufwand	195 240	216 252
Die in den Grundsätzen der konsolidierten Rechnungslegung erwähnte Änderung bei den Bewertungsgrundsätzen führte im Geschäftsjahr 2009 zu einem um CHF 6.0 Mio. geringeren Personalaufwand.		
Personalsorgeeinrichtungen		
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Schweizer Personalsorgeeinrichtungen:		
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	(338 517)	(404 442)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	395 177	377 919
Überdeckung / (Fehlbetrag) bei den leistungsorientierten Plänen	56 660	(26 523)
Verpflichtung für langfristige Austrittsleistungen	0	0
Bar ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen	0	0
Total Personalsorgeeinrichtungen	56 660	(26 523)
Begrenzung bei der Anrechnung von Vermögensüberschüssen	(13 688)	(12 760)
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste / (Gewinne)	(28 556)	52 537
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven aus selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	14 416	13 254
Es gibt keine Verpflichtungen aus nicht finanzierten Fonds. Die Gruppe bezahlt Beiträge an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat, welche Leistungen im Falle von Pensionierung, Invalidität und Tod vorsehen. Der Vorsorgeplan berechtigt eine pensionierte Person, eine Altersrente von 6.8% (2008: 6.8%) des Altersguthabens zu beziehen. Die Invaliden- und Witwenrente ist als fixes Verhältnis vom versicherten Gehalt definiert.		

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den Finanzanlagen erfasste Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 8)	18 822	17 993
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasste Personalvorsorgeverpflichtungen (vgl. Erläuterung 19)	(4 406)	(4 739)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven	14 416	13 254
Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:		
Darlehen an Arbeitgeber	2 624	4 279
Flüssige Mittel	102 870	238 284
Immobilien	87 698	21 180
Obligationen	31 012	75 022
Andere Wertschriften	170 973	39 154
Total Planvermögen	395 177	377 919
Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen		
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 1.1.	404 442	453 718
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(22 201)	(16 893)
Laufender Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand (siehe unten)	23 814	32 226
Auswirkungen von Planänderungen	29	899
Austrittsleistungen	(7 015)	(11 191)
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste (siehe nächste Seite)	(60 552)	(54 317)
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 31.12.	338 517	404 442
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) des Planvermögens		
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 1.1.	377 919	437 196
Beiträge	14 060	17 307
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(22 201)	(16 893)
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	13 226	17 488
Austrittsleistungen	(7 015)	(11 191)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) (siehe nächste Seite)	19 188	(65 988)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 31.12.	395 177	377 919
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	13 090	17 939
Zinsaufwand	10 724	14 287
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(13 226)	(17 488)
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (siehe nächste Seite)	1 353	3 103
Auswirkungen von Planänderungen	29	899
Anpassung wegen Art. 58 (b)	928	(2 643)
Arbeitnehmerbeiträge	(5 968)	(7 684)
ERIS (Expense Recognised in the Income Statement)	6 930	8 413
Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.		

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)			
Veränderung der erfassten Nettoguthaben					
Bestand per 1.1.	13 254	12 044			
ERIS (Expense Recognised in the Income Statement)	(6 930)	(8 413)			
Arbeitgeberbeiträge	8 092	9 623			
Bestand per 31.12.	14 416	13 254			
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen	29 042	(39 054)			
Nicht erfasste versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste					
Kumulierter Betrag per 1.1.	52 537	43 969			
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste der Periode	(79 740)	11 671			
Jährliche Amortisation	(1 353)	(3 103)			
Kumulierter Betrag per 31.12.	(28 556)	52 537			
Versicherungsmathematische Annahmen					
Versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):					
Diskontsatz per 31.12.	3.3%	3.5%			
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen per 1.1.	3.5%	4.0%			
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.0%	1.5%			
Zukünftige Rentenerhöhungen	0.5%	0.5%			
Der langfristig erwartete Ertrag aus Planvermögen basiert auf dem Gesamtwert des Portfolios und nicht auf der Summe der einzelnen Anlagekategorien. Der Ertrag basiert auf historischen Erfahrungswerten, ohne Anpassungen. In der Schweiz werden keine Gesundheitskosten an Mitarbeiter bezahlt.					
Historische Informationen	2009	2008	2007	2006	2005
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	(338 517)	(404 442)	(453 718)	(448 396)	(429 733)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	395 177	377 919	437 196	423 887	402 356
Überdeckung / (Fehlbetrag) bei den leistungsorientierten Plänen	56 660	(26 523)	(16 522)	(24 509)	(27 377)
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) der Planverpflichtungen	59 789	(16 177)	1 901	(5 381)	0
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) des Planvermögens	19 188	(65 988)	(1 138)	(87)	41 437
Die Gruppe erwartet im 2010 Zahlungen von TCHF 7264 (2009: TCHF 8015) an leistungsorientierte Pläne.					
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Mieten	10 309	12 139			
Unterhalt / Reparaturen	19 685	21 182			
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	7 174	8 007			
Energien	27 228	30 821			
Verwaltung, Werbung	26 886	31 138			
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	909	5 474			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15 912	15 133			
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	108 103	123 894			
4 Forschung und Entwicklung					
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	39 149	48 155			
In Prozent des Nettoumsatzes	3.3%	3.2%			

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
<b>5 Finanzertrag</b>		
Zinsertrag Nahestehende	0	361
Zinsertrag Übrige	1 212	11 496
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	5	7
Zinsertrag auf bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinvestitionen	0	571
Total Zinsertrag	1 217	12 435
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	2 428	2 868
Devisenkursgewinne, netto	8 300	0
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, netto	12 028	10 616
Marktwertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	10 933	34 647
Gewinn aus Wandlung Anleihen	0	5 980
Gewinn aus Rückkauf Eigene Anleihen	0	1 330
Total Finanzertrag	34 906	67 876
<b>6 Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand assoziierte Gesellschaften	82	75
Zinsaufwand Übrige	3 546	1 247
Zinsaufwand auf finanziellen Verbindlichkeiten bewertet nach Effektivzinsmethode	6 235	11 492
Total Zinsaufwand	9 863	12 814
Devisenkursverluste, netto	0	16 500
Kosten Geldverkehr	2 080	1 478
Total Finanzaufwand	11 943	30 792
<b>7 Ertragssteuern</b>		
Laufende Ertragssteuern	45 999	34 497
Latente Ertragssteuern	(17 481)	7 361
Total Ertragssteuern	28 518	41 858
Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	249 739	257 068
Erwarteter Ertragssteuersatz	17.1%	21.0%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	42 724	54 083
Verwendung von nicht aktivierten, steuerlichen Verlustvorträgen	(2 751)	(1 122)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	2 946	(2 764)
Steuerbefreite Erträge / Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(1 754)	(1 294)
Steuern aus Vorjahren und «Tax holidays»	(5 007)	(7 031)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(7 705)	(1 72)
Andere Einflüsse	65	158
Effektive Ertragssteuerbelastung	28 518	41 858
Effektiver Ertragssteuersatz	11.4%	16.3%

Erläuterungen	2009 (CHF '000)		2008 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben / Verbindlichkeiten				
Bestand 1.1.	8 394	99 666	12 403	105 029
Veränderung Konsolidierungskreis	216	0	0	0
Bildung in Erfolgsrechnung	1 882	729	45	8 498
Auflösung in Erfolgsrechnung	(3 627)	(19 955)	(3 808)	(4 900)
Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	0	504	0	(8 132)
Umrechnungsdifferenzen	4	(69)	(246)	(829)
Bestand 31.12.	6 869	80 875	8 394	99 666
Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	66 542		76 670	
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	10 738		20 683	
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	3 595		2 313	
Total passive latente Ertragssteuern	80 875		99 666	
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	52 922	17 612	41 519	12 011
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	0	0
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	0	0	0	0
4 Jahren	6 957	1 391	159	33
5 Jahren	0	0	10 136	2 128
Mehr als 5 Jahren	45 965	16 221	31 224	9 850

## Erläuterungen

### 8 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen

#### I. Immaterielle Anlagen

	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges	Total
(CHF '000)				
Bestand 1.1. 2008				
Anschaffungswerte	17983	13297	26026	57306
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(12164)	(12103)	(24267)
Nettobuchwert	17983	1133	13923	33039
2008				
Bestand 1.1.	17983	1133	13923	33039
Zugänge	3161	49	570	3780
Abgänge	0	0	(72)	(72)
Abschreibungen	0	(938)	(5001)	(5939)
Umbuchungen	0	5	651	656
Umrechnungsdifferenzen	(422)	(50)	(700)	(1172)
Bestand 31.12.	20722	199	9371	30292
Anschaffungswerte	20722	4088	24645	49455
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(3889)	(15274)	(19163)
Nettobuchwert	20722	199	9371	30292
2009				
Bestand 1.1.	20722	199	9371	30292
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	5	5
Zugänge	0	66	195	261
Abgänge	0	(60)	(28)	(88)
Abschreibungen	0	(75)	(4434)	(4509)
Umbuchungen	0	0	328	328
Umrechnungsdifferenzen	(197)	3	19	(175)
Bestand 31.12.	20525	133	5456	26114
Anschaffungswerte	20525	253	24559	45337
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(120)	(19103)	(19223)
Nettobuchwert	20525	133	5456	26114

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem kundenbezogene Nutzungsrechte und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Der Zugang im Goodwill im 2008 resultiert aus dem Auskauf der Minderheiten bei Changchun EFTEC Chemicals Products Ltd. per 1. Januar 2008 (vgl. Erläuterung 16) und betrifft das Segment «Polymere Werkstoffe».

#### Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 20525 (2008: TCHF 20722) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Polymere Werkstoffe»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1% gerechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 11%.

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen.

## Erläuterungen

### II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
<b>2008</b>						
Bestand 1.1. 2008						
Anschaffungswerte	20456	293374	802688	60787	60011	1237316
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1387)	(168869)	(504764)	(40896)	0	(715916)
Nettobuchwert	19069	124505	297924	19891	60011	521400
<b>2008</b>						
Bestand 1.1.	19069	124505	297924	19891	60011	521400
Zugänge	67	607	3133	1976	57310	63093
Abgänge	(352)	(3541)	(1403)	(422)	(6)	(5724)
Abschreibungen	(66)	(8684)	(32447)	(4415)	0	(45612)
Wertminderungen	0	0	(6288)	(143)	(216)	(6647)
Umbuchungen	803	22994	48044	2875	(75482)	(766)
Umrechnungsdifferenzen	(798)	(4264)	(3844)	(1131)	(79)	(10116)
Bestand 31.12.	18723	131617	305119	18631	41538	515628
Anschaffungswerte	20156	300628	844057	60398	41538	1266777
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1433)	(169011)	(538938)	(41767)	0	(751149)
Nettobuchwert	18723	131617	305119	18631	41538	515628
<b>2009</b>						
Bestand 1.1.	18723	131617	305119	18631	41538	515628
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	1953	69	411	2433
Zugänge	1219	2053	4631	1795	27603	37301
Abgänge	0	(336)	(878)	(393)	(34)	(1641)
Abschreibungen	(69)	(8021)	(33917)	(4088)	(217)	(46312)
Wertminderungen	0	(3562)	(3409)	0	0	(6971)
Umbuchungen	0	13972	11437	990	(26727)	(328)
Umrechnungsdifferenzen	34	(659)	(774)	(21)	347	(1073)
Bestand 31.12.	19907	135064	284162	16983	42921	499037
Anschaffungswerte	21390	306998	814023	55903	42921	1241235
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1483)	(171934)	(529861)	(38920)	0	(742198)
Nettobuchwert	19907	135064	284162	16983	42921	499037

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 552 192 (2008: TCHF 1 474 586).

Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandesaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2009:	TCHF 6 971	Polymere Werkstoffe
2008:	TCHF 6 647	Polymere Werkstoffe



Erläuterungen

III. Finanzanlagen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Sonstige langfristige Finanzanlagen		Total
			Personalvorsorge- guthaben IAS 19	Sonstige langfristige Finanzanlagen	
<b>2008</b>					
Bestand 1.1. 2008					
Anschaffungswerte / Fair Values	16 934	182	17 004	4 626	21 630
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	(670)	(670)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>16 934</b>	<b>182</b>	<b>17 004</b>	<b>3 956</b>	<b>20 960</b>
<b>2008</b>					
Bestand 1.1.	16 934	182	17 004	3 956	20 960
Zugänge / Zunahme	0	1	989	30	1 019
Abgänge / Abnahme	(1 851)	0	0	(3 252)	(3 252)
Umrechnungsdifferenzen	(247)	0	0	29	29
Bestand 31.12.	14 836	183	17 993	763	18 756
Anschaffungswerte / Fair Values	14 836	183	17 993	812	18 805
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	(49)	(49)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>14 836</b>	<b>183</b>	<b>17 993</b>	<b>763</b>	<b>18 756</b>
<b>2009</b>					
Bestand 1.1.	14 836	183	17 993	763	18 756
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	240	240
Zugänge / Zunahme	1 942	0	829	169	998
Abgänge / Abnahme	(49)	0	0	(62)	(62)
Umrechnungsdifferenzen	(129)	0	0	(19)	(19)
Bestand 31.12.	16 600	183	18 822	1 091	19 913
Anschaffungswerte / Fair Values	16 600	183	18 822	1 133	19 955
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0	(42)	(42)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>16 600</b>	<b>183</b>	<b>18 822</b>	<b>1 091</b>	<b>19 913</b>

In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
9 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	74 918	85 726
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	9 507	8 027
Fertigprodukte	161 068	176 750
Wertberichtigung	(27 629)	(27 777)
Total Vorräte	217 864	242 726
10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	117	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	211 929	178 730
Wertberichtigung	(8 477)	(7 988)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203 569	170 742
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	191 299	148 313
Überfällig < 30 Tage	17 163	23 788
Überfällig 30 bis 90 Tage	1 768	4 091
Überfällig > 90 Tage	1 816	2 538
Total	212 046	178 730
Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:		
Bestand 1.1.	7 988	7 789
Zu- / Abnahme	541	689
Umrechnungsdifferenzen	(52)	(490)
Bestand 31.12.	8 477	7 988
11 Übrige Forderungen		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	188	91
Sonstige Forderungen	25 024	36 327
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 594	13 100
Total übrige Forderungen	35 806	49 518

Erläuterungen			2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
12 Derivative Finanzinstrumente				
Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:				
Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet				
Währungs-SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	3 721	39 070
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	3	214
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	955
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	1 350	530
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	6	3
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	1 193	38 790
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	8	702
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	171
	CZK/CHF	Kontraktvolumen CHF	11 315	4 680
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	125	136
	AUD/CHF	Kontraktvolumen CHF	1 395	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	20	0
	GBP/EUR	Kontraktvolumen CHF	0	7 583
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	47
Währungs- optionen	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	30 270
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	40
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	295
Total		Kontraktvolumen CHF	18 974	120 923
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	17	959
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	145	1 604
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	13 359	120 923
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	17	959
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	100	1 604
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	5 615	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	45	0

Erläuterungen			2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
Finanzinstrumente, welche die Bestimmungen von Hedge Accounting erfüllen				
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	1 158 17	296 590
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	1 332	15 820
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	4	0
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	88 278	155 979
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	7 144	16 353
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	1 455
USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	89 833	
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	5 644	
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0	
Währungs- optionen	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	21 200
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	2 196
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total	Kontraktvolumen CHF		204 095	563 602
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF		8 476	40 013
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF		4	1 455
Davon: Kurzfristiger Anteil	Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)		194 445	496 344
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)		7 832	32 230
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)		4	1 455
Langfristiger Anteil	Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)		9 650	67 258
	Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)		644	7 783
	Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)		0	0
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>				
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern				
Bestand 1.1.			35 539	0
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung			(30 775)	0
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)			689	38 558
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern			2 356	(30 191)
Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern			(27 730)	35 539
Bestand 31.12.			7 809	35 539
13	Flüssige Mittel			
Bankguthaben			488 083	446 488
Kassen und Kontokorrente			1 021	1 412
Total flüssige Mittel			489 104	447 900

Erläuterungen		2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)		
<b>14 Aktienkapital</b>					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12.2007	CHF 0.01	25 052 870	1 027 216	24 025 654	251
Kauf Eigene Aktien		–	132 114	(132 114)	–
Verkauf Eigene Aktien			(9 023)	9 023	–
Aktienrückkauf mittels Put-Optionen			1 663 842	(1 663 842)	–
Kapitalreduktion		(1 663 842)	(1 663 842)	–	(17)
Gewandelte Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 17)			(135 190)	135 190	–
Bestand 31.12.2008	CHF 0.01	23 389 028	1 015 117	22 373 911	234
Kauf Eigene Aktien			–	–	–
Verkauf Eigene Aktien			–	–	–
Bestand 31.12.2009	CHF 0.01	23 389 028	1 015 117	22 373 911	234
<b>15 Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value) im Eigenkapital, nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften</b>					
Bestand 1.1.				37 986	114 657
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung				(1 986)	(31 168)
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)				(25 739)	(53 635)
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern auf Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)				(504)	8 132
Total Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value), nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften				(28 229)	(76 671)
Bestand 31.12.				9 757	37 986
<b>16 Kapitalanteile Minderheitsaktionäre</b>					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EFTEC Asia Pte. Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd., Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd. (ab 31. August 2008) und Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. (bis 1. Januar 2008). Die Veränderung der Minderheitenanteile ist wie folgt:					
Bestand 1.1.				15 208	17 064
Gründung mit Minderheitsanteilen				0	423
Auskauf Minderheitsanteile (vgl. Erläuterung 24)				0	(2 847)
Dividendenausschüttung				(2 830)	(3 565)
Nettogewinn				5 083	3 407
Umrechnungsdifferenzen				(588)	726
Bestand 31.12.				16 873	15 208

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
<b>17 Anleihen</b>		
Kurzfristige Anleihe:		
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.:		
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010	156 428	–
Total kurzfristige Anleihe	156 428	–
Langfristige Anleihe:		
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.:		
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010	–	154 209
Total langfristige Anleihe	–	154 209
Die Optionskomponente der Wandelanleihe ist in der Bilanz separat aufgeführt. Die Wandelanleihe ist abzüglich der gewandelten oder über die Börse zurückgekauften Anteile ausgewiesen. Der Diskontsatz für die Wandelanleihe beträgt 4.00%. Die Wandelanleihe unterliegt marktüblichen Zusicherungen und ist mit den marktüblichen Verwässerungsschutzklauseln ausgestattet.		
Details zur ausgegebenen Anleihe:		
2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (23.4.2002 – 13.4.2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
Der Nettobarwert setzt sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	348 415	343 428
Barwert zurückgekaufte Anteile	(191 987)	(189 219)
Bestand 31.12.	156 428	154 209
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	157 533	160 303
<b>18 Bankverbindlichkeiten</b>		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.90% (2008: 1.90%)	150 000	150 000
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	150 000	150 000
Die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben einen fixen Zinssatz. Der beizulegende Zeitwerte (Fair Value) beträgt TCHF 151 674 (2008: TCHF 150 000). Im 2008 entsprach der beizulegende Zeitwert (Fair Value) dem Buchwert, da die Bankverbindlichkeiten im Dezember 2008 abgeschlossen wurden.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in		
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.73% (2008: 1.21%)	6 720	15 269
CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: 5.31% (2008: 5.58%)	1 207	1 238
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	7 927	16 507
Die Buchwerte der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
19 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3 737	3 921
Verbindlichkeiten aus IAS 19	18 587	8 431
<b>Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>22 324</b>	<b>12 352</b>
In den Verbindlichkeiten aus IAS 19 sind TCHF 4 406 (2008: TCHF 4 739) Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (vgl. Erläuterung 2). Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus IAS 19 erklärt sich zur Hauptsache mit der Übernahme von EMS-CHEMIE (Neumünster) (vgl. Erläuterung 24).		

## 20 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechts- angelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31. 12. 2008	1 447	9 599	42 428	11 894	65 368
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	1 124	1 124
Bildung in Erfolgsrechnung	155	0	3 315	369	3 839
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	(3 011)	(38 195)	(124)	(41 330)
Benützte Beträge	(225)	(4 773)	(2 780)	(57)	(7 835)
Umrechnungsdifferenzen	(11)	88	(11)	(26)	40
<b>Bestand 31. 12. 2009</b>	<b>1 366</b>	<b>1 903</b>	<b>4 757</b>	<b>13 180</b>	<b>21 206</b>
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	1 903	0	0	1 903
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 366	0	4 757	13 180	19 303

Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften.

Es wird mit einem durchschnittlichen Mittelabfluss >5 Jahre gerechnet. Es wird auf eine Abdiskontierung verzichtet, da der beizulegende Zeitwert (Fair Value) dieser Rückstellung bereits bei der Berechnung der Verbindlichkeit bestimmt wurde.

Die Rückstellungen für Restrukturierung betreffen die Zusammenführung von Standorten in den USA (Segment «Polymere Werkstoffe») sowie eine Geschäftsverlagerung im Segment «Feinchemikalien/Engineering», wobei letztere im 2009 abgeschlossen wurde.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt. Von der Garantie für Gewährleistungen (vgl. Erläuterung 28) wurden im 2009 CHF 3 Mio. benützt; die restlichen CHF 16 Mio. wurden aufgelöst. Weitere CHF 22 Mio. der Auflösung stehen im Zusammenhang mit einer angepassten Einschätzung eines Prozessrisikos, welches als nicht mehr wahrscheinlich eingestuft wird. Die Auflösung erfolgte in der Erfolgsrechnung über die sonstigen betrieblichen Erträge.

Die Bildung von CHF 3 Mio. betrifft zur Hauptsache ein Passivprozessrisiko, das als wahrscheinlich eingestuft wird.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2.5 Jahren gerechnet. Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwertes des Geldes nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2009 <3% betragen.



Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	2 981	3 645
Passive Rechnungsabgrenzungen	73 892	46 525
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende	0	22
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	3 583	2 428
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	4 473	6 125
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27 528	28 408
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	112 457	87 153
22 Nettoschuld / (Netto-Cash-Position)		
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	156 428	154 209
Optionskomponente aus Wandelanleihen	0	10 933
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 20)	1 366	1 447
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	157 927	166 507
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	0	22
Verzinsliches Fremdkapital	315 721	333 118
abzüglich		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 11)	188	91
Wertschriften	187 163	136 098
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 13)	488 083	446 488
Verzinsliche Nettoschuld / (Netto-Guthaben)	(359 713)	(249 559)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 13)	1 021	1 412
Nettoschuld / (Netto-Cash-Position)	(360 734)	(250 971)

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4 509	5 939
Abschreibungen auf Sachanlagen	46 312	45 612
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	6 971	6 647
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	57 792	58 198
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
24 Kauf / Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen		
Akquisition von EMS-CHEMIE (Neumünster)		
Per 16. November 2009 hat die EMS-Gruppe die EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH, EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG und EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH (vormals Nexis-Gruppe, Deutschland) übernommen.		
Vom 16. November 2009 bis 31. Dezember 2009 hat das akquirierte Geschäft einen Umsatz von CHF 4.2 Mio. und einen Nettoverlust von CHF 0.4 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2009 erfolgt wäre, wären der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 36.7 Mio. höher und der Nettogewinn um CHF 1.3 Mio. tiefer ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt.		
Das erworbene Nettovermögen und der Erwerbsgewinn stellen sich wie folgt dar:		
Kaufpreis in flüssigen Mitteln	3 778	
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	323	
Total Kaufpreis	4 101	
(Wert des erworbenen Vermögens)	(4 107)	
Goodwill / (Erwerbsgewinn)	(6)	

## Erläuterungen

Die Akquisition von EMS-CHEMIE (Neumünster) wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

(CHF '000)	Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt in konsolidierter Jahres- rechnung enthalten	Anpassung durch Zuordnung der Anschaffungs- kosten	Aktiven und Verbindlichkeiten vor Zusammen- schluss
Immaterielle Anlagen	5	0	5
Sachanlagen	3163	840	2323
Übriges Anlagevermögen	456	216	240
Vorräte	7980	1080	6900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4918	(101)	5019
Übrige Forderungen	308	0	308
Flüssige Mittel	2284	0	2284
Langfristige Verbindlichkeiten	(7988)	12917	(20905)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(806)	0	(806)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(6213)	(641)	(5572)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens	4107	14311	(10204)
Goodwill / (Erwerbsergebnis)	(6)		
Total Anschaffungskosten	4101		
Bezahlter Kaufpreis	4101		
Erworbene flüssige Mittel	(2284)		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	1817		

### Auskauf Minderheitsanteile bei Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.

Am 1. Januar 2008 wurde die 60%-Beteiligung auf 80% aufgestockt. Der Kaufpreis betrug TCHF 2642. Gleichzeitig wurde vertraglich vereinbart, dass die Beteiligung per 1. Januar 2011 auf 100% erhöht wird. Der Kaufpreis wurde für die Goodwillberechnung auf den Wert per 1. Januar 2008 abdiskontiert (vgl. Erläuterung 8). Der gesamte Goodwill betrug TCHF 3161.

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
<b>25</b> Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von	12 447	24 208
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen.		
<b>26</b> Gewinn je Aktie (Earnings per Share)		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	22 373 911	22 887 970
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	216 138	211 803
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	9.66	9.25
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		
<b>27</b> Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 12 091 291 Namenaktien (2008: 12 091 291 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	51.70%	51.70%
Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2008: 2 079 000 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	8.89%	8.89%
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
28 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaft wird auf Erläuterung 32 verwiesen.		
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.		
Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2009 / 2010 in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG ersichtlich.		
Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	2711	2917
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung	2711	2917
Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und somit dort ersichtlich.		
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:		
Verwaltungsrat	Anzahl	Aktien
Dr. U. Berg, Präsident	2 350	1 500
M. Martullo, Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates *	558 805	558 805
Dr. H. J. Frei, Mitglied	1 720	1 720
Dr. W. Prätorius, Mitglied	0	0
E. Appel, Mitglied (bis 8. August 2009)	-	1 200
Total Verwaltungsrat	562 875	563 225

\* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).

Erläuterungen	2009	2008
Geschäftsleitung	Anzahl Aktien	
M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates *	unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen	
P. Germann, CFO	0	0
Dr. R. Holderegger, Mitglied (ab 9. Oktober 2009)	0	–
R. Fintschin, Mitglied (bis 8. Oktober 2009)	–	750
Total Geschäftsleitung	0	750
<p>* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 27).</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.</p>		
<p>Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an EMESTA HOLDING AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben. Diese Garantie betrug per 31. Dezember 2008 CHF 19 Mio. CHF 3 Mio. wurden im Jahr 2009 (2008: CHF 0 Mio.) in Anspruch genommen (vgl. Erläuterung 20). Die restlichen CHF 16 Mio. wurden im Jahr 2009 aufgelöst, da per 31. Dezember 2009 keine Verpflichtung mehr gegenüber der EMESTA HOLDING AG bestand.</p>		
29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
<p>Am 21. Januar 2010 wurde bekannt gegeben, dass das Fahrzeug-Reparaturgeschäft «EFTEC Aftermarket» veräussert wurde.</p> <p>Am 15. Februar 2010 wurde bekannt gegeben, dass EMS-CHEMIE HOLDING AG 1 015 117 Eigene Aktien, entsprechend einer Beteiligung von 4.34% an EMS, an die Hauptaktionärin EMESTA HOLDING AG verkauft hat.</p> <p>Die Konzernrechnung wurde am 31. März 2010 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 14. August 2010.</p> <p>Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2009 und dem 31. März 2010 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.</p>		

Erläuterungen

30 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2009)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<b>GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE</b>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Mailand	Italien
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R. O. C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC Shroff (India) Ltd.	Mumbai	Indien
EFTEC (China) Ltd.	Honkong	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
D PLAST – EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Troy, MI	USA
EFTEC Latin America S.A.	Panama City	Panama
EFTEC Brasil Ltda.	Sorocaba	Brasilien
EFTEC Aftermarket GmbH	Lügde	Deutschland
<b>GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING</b>		
EMS-GRILTECH *		
EMS-PATVAG AG in Liquidation	Domat/Ems	Schweiz
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik
EMS-METERING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland

Art: P = Produktion V = Handel, Verkauf  
D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung: K = Vollkonsolidierung  
E = Equity-Bewertung



Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	234			D	K
CHF	60	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 951	100.00%	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	100.00%	V	K
JPY	210 000	100.00%	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	66.67%	P,V	K
EUR	1 300	100.00%	100.00%	V	K
EUR	2 556	100.00%	100.00%	P,V	K
TWD	281 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CNY	5 000	100.00%	100.00%	V	K
CNY	98 693	100.00%	100.00%	P	K
USD	2 420	100.00%	95.87%	D	K
USD	11 285	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	8 000	100.00%	70.00%	D	K
CHF	2 500	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	8	100.00%	100.00%	V	K
EUR	25	100.00%	100.00%	P,V	K
GBP	352	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 240	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	944	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	3 518	80.00%	80.00%	D,V	K
THB	49 500	80.00%	100.00%	P,V	K
INR	15 000	39.20%	49.00%	P,V	E
USD	3 700	80.00%	100.00%	D	K
CNY	20 750	48.00%	60.00%	P,V	K
CNY	27 500	80.00%	100.00%	P,V	K
CNY	6 650	48.00%	60.00%	P,V	K
CZK	47 569	50.00%	50.00%	P,V	E
USD	750	100.00%	100.00%	D	K
USD	38 222	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	0	100.00%	88.50%	D	K
BRL	541	100.00%	100.00%	P	K
EUR	1 023	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
CZK	30 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
EUR	25	100.00%	100.00%	D	K
EUR	3 000	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	25	100.00%	100.00%	D	K

\* EMS-GRILTECH ist eine Berichtseinheit  
 innerhalb der EMS-CHEMIE AG

Erläuterungen	2009 (CHF '000)	2008 (CHF '000)
<b>31 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen</b>		
Vollkonsolidierung:		
Zugang:		
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH, EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG und EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH: Diese Gesellschaften wurden per 16. November 2009 erworben (vgl. Erläuterung 24).		
<b>32 Wesentliche assoziierte Gesellschaft</b>		
D PLAST – EFTEC a.s.		
Sitz	Zlín, Tschechische Republik	
Anteil	50.00%	
Geschäftsjahr	1.1.2009 – 31.12.2009	
Tätigkeit	Produktion, Verkauf	
Währung	CZK	
Nettoumsatz	TCHF	39 085
Nettogewinn	TCHF	7 925
Aktiven	TCHF	36 579
Eigenkapital	TCHF	25 933
Fremdkapital	TCHF	10 646
<b>33 Finanzielles Risikomanagement</b>		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 8)	1 091	763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	203 569	170 742
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 11)	188	91
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	8 493	40 972
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 13)	489 104	447 900
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>702 445</b>	<b>660 468</b>
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte.		
Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt.		
Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 10 verwiesen.		

## Erläuterungen

### Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12.2009 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	156 428	161 089	161 089	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	7 927	7 927	7 927	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	150 000	156 750	2 850	153 900	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98 638	98 638	98 638	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21)	3 583	3 583	3 583	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihe	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	149	149	104	45	0
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>416 725</b>	<b>428 136</b>	<b>274 191</b>	<b>153 945</b>	<b>0</b>

Bestand 31.12.2008 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 17)	154 209	165 018	3 929	161 089	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	16 507	16 507	16 507	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	150 000	159 600	2 850	156 750	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70 842	70 842	70 842	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 21)	22	22	22	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 21)	2 428	2 428	2 428	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihe	10 933	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	3 059	3 059	3 059	0	0
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>408 000</b>	<b>417 476</b>	<b>99 637</b>	<b>317 839</b>	<b>0</b>

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

##### Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Anleihen sowie die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben einen fixen Zinssatz. Die Bewertung der Anleihen erfolgt zu amortisierten Kostenwerten. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme / (Abnahme) der Zinssätze bei den Bankguthaben und den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 4.0 Mio. (2008: CHF 3.1 Mio.) erhöhen / (vermindern).

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

## Erläuterungen

### Währungsrisiken

#### Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12.2009 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	37446	77447	15143	23025	18106	32402
Darlehen an Gruppengesellschaften	40837	36479	96517	2800	0	3320
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	0	0	89628	0	12710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(44064)	(20757)	(8031)	(15992)	(1501)	(8293)
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(6720)	0	(1207)
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	(119538)	(1193)	0	0	0
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>34219</b>	<b>(26369)</b>	<b>102436</b>	<b>92741</b>	<b>16605</b>	<b>38932</b>

Bestand 31.12.2008 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 10)	33074	56499	17069	28941	10897	24262
Darlehen an Gruppengesellschaften	31679	43000	79592	4680	0	4355
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	0	0	177709	0	4680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(24093)	(11883)	(8216)	(20501)	(2309)	(3840)
Darlehen von Gruppengesellschaften	0	(2906)	(693)	0	0	(687)
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(15269)	0	(1238)
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)	0	(365930)	(128623)	0	0	(7583)
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>40660</b>	<b>(281220)</b>	<b>(40871)</b>	<b>175560</b>	<b>8588</b>	<b>19949</b>

#### Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung / (Verminderung) des Schweizer Francs (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 10.0 Mio. (2008: CHF 7.9 Mio.) vermindern / (erhöhen). Pro Währung: EUR: CHF – 2.7 Mio. (2008: CHF – 3.7 Mio.), USD: CHF – 2.5 Mio. (2008: CHF – 1.0 Mio.), JPY: CHF – 0.1 Mio. (2008: CHF – 0.3 Mio.), übrige Währungen: CHF – 4.7 Mio. (2008: CHF – 2.9 Mio.).

Eine Erhöhung / (Verminderung) des Schweizer Francs (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 7.7 Mio. nach Steuern vermindern / (erhöhen) (2008: CHF 11.9 Mio. erhöhen / [vermindern]). Pro Währung: EUR: CHF + 7.9 Mio. (2008: CHF + 22.3 Mio.), USD: CHF – 8.5 Mio. (2008: CHF + 0.7 Mio.), JPY: CHF – 2.4 Mio. (2008: CHF – 8.2 Mio.), übrige Währungen: CHF – 4.7 Mio. (2008: CHF – 2.9 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Erläuterungen	2009	2008
Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken		
Die Bilanzposition «Wertschriften» setzt sich nach folgenden Ländern zusammen:		
Schweiz	86 %	99 %
Euroland	14 %	0 %
USA	0 %	1 %
Total	100 %	100 %
Es liegt keine aussagekräftige Korrelation zu einem Aktienindex vor.		

#### Sensitivitätsanalyse Aktienkursrisiken

Eine Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihe um 10% würde das Eigenkapital um CHF 18.0 Mio. (2008: CHF 13.6 Mio.) nach Steuern erhöhen; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 0.0 Mio. (2008: CHF 19.4 Mio.) tiefer.

Eine Verminderung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 18.0 Mio. (2008: CHF 13.6 Mio.) nach Steuern vermindern; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 0.0 Mio. (2008: CHF 19.1 Mio.) höher.

Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

#### Finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

Bestand 31.12.2009 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften	187163			187163
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)		8493		8493
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>				
Optionskomponente aus Wandelanleihen		0		0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 12)		(149)		(149)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

#### 34 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat / Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 19 bis 57 dargestellte Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungs-

handlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. März 2010

KPMG AG

Hanspeter Stocker  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Georg Mosimann  
Zugelassener  
Revisionsexperte

# **Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG**

**für das Geschäftsjahr 1. Mai 2009 – 30. April 2010**



EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Domat/Ems Schweiz



## Erfolgsrechnung 1. Mai 2009 – 30. April 2010

	Erläuterungen	2009/2010 (CHF '000)	2008/2009 (CHF '000)
<b>ERTRAG</b>			
Lizenerträge von Konzerngesellschaften		33 854	35 449
<b>Finanzertrag</b>			
Zinsertrag		4 388	6 153
Devisenkurserfolg	1	354	8 870
Dividendenerträge aus Konzerngesellschaften		123 900	156 410
Ertrag aus Finanzanlagen		58 974	31 022
Sonstige Erträge		0	164
<b>Total Ertrag</b>		<b>221 470</b>	<b>238 068</b>
<b>AUFWAND</b>			
Betriebsaufwand an Konzerngesellschaften		20 295	20 672
<b>Finanzaufwand</b>			
Aufwand aus Finanzanlagen		2 776	38 234
Zinsaufwand		7 764	11 064
Verlust aus Abgang von Konzerngesellschaften		772	0
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		302	1 045
Verwaltungsaufwand		1 520	1 520
Gewährleistungsaufwand	2	2 762	0
<b>Total Aufwand</b>		<b>36 191</b>	<b>72 535</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>185 279</b>	<b>165 533</b>
<b>Steuern</b>		<b>479</b>	<b>1 110</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>184 800</b>	<b>164 423</b>

## Bilanz per 30. April 2010

	Erläuterungen	30. 4. 2010 (CHF '000)	30. 4. 2009 (CHF '000)
<b>Anlagevermögen</b>		<b>350 698</b>	<b>374 436</b>
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	3	284 991	291 107
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		65 707	83 329
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>325 395</b>	<b>288 623</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13 328	10 398
Forderungen gegenüber Dritten		698	631
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		42 784	42 461
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		3 664	0
Kurzfristige Finanzanlagen	4	84 777	90 832
Flüssige Mittel		180 144	144 301
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>676 093</b>	<b>663 059</b>

<b>Eigenkapital</b>	5	<b>466 967</b>	<b>394 037</b>
Aktienkapital	6/7	234	234
Gesetzliche Reserve		47	47
Reserve für Eigene Aktien	4	0	130 403
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn		456 686	253 353
<b>Fremdkapital</b>		<b>209 126</b>	<b>269 022</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>64 169</b>	<b>164 169</b>
Bankverbindlichkeiten		50 000	150 000
Rückstellungen		14 169	14 169
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>144 957</b>	<b>104 853</b>
Darlehen von Konzerngesellschaften		0	79 630
Bankverbindlichkeiten		100 000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		8 059	8 010
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		6 060	1 997
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		30 838	15 216
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>676 093</b>	<b>663 059</b>
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		69.1 %	59.4 %

## Anhang der Jahresrechnung 2009/2010

### Erfolgsrechnung 2009/2010

Erläuterungen	2009 / 2010 (CHF '000)	2008 / 2009 (CHF '000)
1 Devisenkurserfolg		
Devisenkursgewinn	8 101	24 652
Devisenkursverlust	7 747	15 782
Devisenkurserfolg	354	8 870
2 Gewährleistungsaufwand		
Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz im 2001 an EMESTA HOLDING AG hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie für Gewährleistungen abgegeben. Diese Garantie betrug per 30.04.09 CHF 19 Mio. Im 2009 / 2010 wurden CHF 3 Mio. in Anspruch genommen (2008 / 2009: -). Per 30.04.10 bestand keine Garantie mehr gegenüber der EMESTA HOLDING AG.		

### Bilanz per 30. April 2010

3 Beteiligungen an Konzerngesellschaften		
Details zu den Beteiligungen per 31.12.09 sind in der Erläuterung 30 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich.		
Bis zum 30.04.10 haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert:		
Abgang:		
EFTEC Aftermarket GmbH wurde per 20.01.10 verkauft.		

Erläuterungen		2009/2010 (CHF '000)	2008/2009 (CHF '000)
4	Kurzfristige Finanzanlagen		
	Wertschriften	84 777	2 517
	Eigene Aktien	0	88 315
	<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>84 777</b>	<b>90 832</b>
	Details zu Eigene Aktien:	Anzahl	Namenaktien
	Bestand 01.05.	1 015 117	2 580 393
	Käufe	0	129 710
	Verkäufe	(1 015 117)	(4 056)
	Wandlung	0	(27 088)
	Kapitalreduktion	0	(1 663 842)
	<b>Bestand 30.04.</b>	<b>0</b>	<b>1 015 117</b>
	Berichtsjahr:		
	Es wurden 1 015 117 Eigene Aktien zum Marktpreis von CHF 127.10 über die Börse an die Hauptaktionärin EMESTA HOLDING AG verkauft. Der dividendenbereinigte Einstandspreis betrug CHF 97.55.		
	Vorjahr:		
	Kauf 129 710 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 133.21, Verkauf 4 056 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 132.80. Von der 2%-Wandelanleihe 2002 – 25.07.08 wurden 2008/2009 Anteile im Nennwert von TCHF 3 440 in 27 088 Eigene Aktien gewandelt (vgl. Erläuterung 8). Die aus dem Aktienrückkauf mittels Put-Optionen angedienten 1 663 842 Namenaktien wurden am 03.11.08 vernichtet.		
5	Eigenkapital		
	Bestand 01.05.	394 037	691 336
	Dividendenausschüttung	(111 870)	(162 231)
	Kapitalreduktion	0	(299 491)
	Jahresergebnis	184 800	164 423
	<b>Bestand 30.04.</b>	<b>466 967</b>	<b>394 037</b>

Erläuterungen		2009 / 2010 (CHF '000)	2008 / 2009 (CHF '000)	
6	Aktienkapital			
		Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	
		Nominalwert	Anzahl Eigene Aktien	
			Aktienkapital (CHF '000)	
	Bestand 30.04.08	CHF 0.01 25 052 870	2 580 393 22 472 477	251
	Veränderung Eigene Aktien Kapitalreduktion	– (1 663 842)	98 566 (1 663 842) –	– (17)
	Bestand 30.04.09	CHF 0.01 23 389 028	1 015 117 22 373 911	234
	Verkauf Eigene Aktien	–	(1 015 117) 1 015 117	–
	Bestand 30.04.10	CHF 0.01 23 389 028	0 23 389 028	234
7	Bedeutende Aktionäre			
	EMESTA HOLDING AG, Zug, 13 106 408 Namenaktien (2008 / 2009: 12 091 291 Namenaktien) Beteiligungsquote		56.04 %	51.70 %
	Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2008 / 2009: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote		8.89 %	8.89 %
	Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.			
8	Anleihen			
	Im 2008 / 2009 wurden für TCHF 3 440 Nennwert Wandelanleihen in Eigene Aktien (vgl. Erläuterung 4) und für TCHF 76 460 in Lonza Aktien gewandelt. Am 25.07.08 wurde die 2%-Wandelanleihe 2002–25.07.08 und am 29.07.08 die 4%-Obligationenanleihe 2002–29.07.08 zurückbezahlt.			

Erläuterungen		2009 / 2010 (CHF '000)	2008 / 2009 (CHF '000)																																
9	<p>Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)</p> <p>Zur Sicherstellung der durch die EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. im April 2002 herausgegebenen Wandelanleihe von CHF 350 Mio. wurde durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie in der Höhe von CHF 367.5 Mio. abgegeben. Am 23.04.10 wurde die Wandelanleihe zurückbezahlt, wodurch die Garantie entfällt.</p>	164 020	569 942																																
10	<p>Vergütungen und Beteiligungen Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr ausgerichtet:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwaltungsrat</th> <th>Funktion</th> <th colspan="2">Vergütung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dr. U. Berg</td> <td>Präsident</td> <td>191</td> <td>191</td> </tr> <tr> <td>M. Martullo</td> <td>Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates</td> <td>936</td> <td>715</td> </tr> <tr> <td>Dr. H.J. Frei</td> <td>Mitglied *</td> <td>330</td> <td>257</td> </tr> <tr> <td>Dr. W. Prätorius</td> <td>Mitglied</td> <td>105</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>E. Appel</td> <td>Mitglied (bis 08.08.09)</td> <td>105</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>A. Reich</td> <td>Mitglied (bis 09.08.08)</td> <td>-</td> <td>195</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Total Verwaltungsrat</td> <td>1 667</td> <td>1 568</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Doppelfunktion als Verwaltungsratsmitglied und Präsident des Stiftungsrates der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Entschädigung als Verwaltungsratsmitglied: TCHF 105 (2008 / 2009: TCHF 105).</p> <p>Geschäftsleitung Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 200 Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 936 (2008 / 2009: TCHF 715) und wurde an M. Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates, ausgerichtet.</p> <p>Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 931 Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.</p> <p>Beirat Es existiert kein Beirat.</p> <p>Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.</p>	Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung		Dr. U. Berg	Präsident	191	191	M. Martullo	Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates	936	715	Dr. H.J. Frei	Mitglied *	330	257	Dr. W. Prätorius	Mitglied	105	105	E. Appel	Mitglied (bis 08.08.09)	105	105	A. Reich	Mitglied (bis 09.08.08)	-	195	Total Verwaltungsrat		1 667	1 568		
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung																																	
Dr. U. Berg	Präsident	191	191																																
M. Martullo	Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates	936	715																																
Dr. H.J. Frei	Mitglied *	330	257																																
Dr. W. Prätorius	Mitglied	105	105																																
E. Appel	Mitglied (bis 08.08.09)	105	105																																
A. Reich	Mitglied (bis 09.08.08)	-	195																																
Total Verwaltungsrat		1 667	1 568																																

Erläuterungen		2009 / 2010	2008 / 2009
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	2 350	1 500
M. Martullo	Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates*	558 805	558 805
Dr. H.J. Frei	Mitglied	2 330	1 720
Dr. W. Prätorius	Mitglied	1 000	0
E. Appel	Mitglied (bis 08.08.09)	–	1 200
Total Verwaltungsrat		564 485	563 225
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	Delegierte des Verwaltungsrates* unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen		
P. Germann	CFO	0	0
Dr. R. Holderegger	Mitglied (ab 09.10.09)	0	–
R. Fintschin	Mitglied (bis 08.10.09)	–	750
Total Geschäftsleitung		0	750
* ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9 % beteiligt ist (vgl. Erläuterung 7).			
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.			
11	Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.		



## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2009/2010

	2009/2010 (CHF)	2008/2009 (CHF)
Bilanzgewinn		
Jahresergebnis	184 799 928	164 423 101
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	130 403 016	(13 314 414)
Vortrag aus dem Vorjahr	141 483 153	102 244 021
Total Bilanzgewinn	456 686 097	253 352 708
Gewinnverwendung		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 5.00 (Vorjahr CHF 5.00) brutto und einer Sonderdividende von CHF 5.00 (Vorjahr CHF 0.00) brutto	(116 945 140)	(111 869 555)
je dividendenberechtigte Namenaktie	(116 945 140)	0
Vortrag auf neue Rechnung	222 795 817	141 483 153

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat / Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 60 bis 67 wiedergegebene Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. April 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen

Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Mai 2010

KPMG AG

Hanspeter Stocker  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Georg Mosimann  
Zugelassener  
Revisionsexperte

### EMS-CHEMIE HOLDING AG

Via Innovativa 1  
CH-7013 Domat / Ems  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

### EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34  
CH-8704 Herrliberg  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

### EMS-CHEMIE AG

Via Innovativa 1  
CH-7013 Domat / Ems  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
www.ems-group.com  
welcome@emschem.com

### EMS-CHEMIE AG

Fuederholzstrasse 34  
CH-8704 Herrliberg  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

### EMS-CHEMIE AG

Kugelgasse 22  
CH-8708 Männedorf  
Tel. +41 44 921 00 00  
Fax +41 44 921 00 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

### EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich  
EMS-GRIVORY Europa  
Via Innovativa 1  
CH-7013 Domat / Ems  
Tel. +41 81 632 78 88  
Fax +41 81 632 76 65  
www.emsgrivory.com  
welcome@emsgrivory.com

### EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich  
EMS-GRILTECH  
Via Innovativa 1  
CH-7013 Domat / Ems  
Tel. +41 81 632 72 02  
Fax +41 81 632 74 02  
www.emsgriltech.com  
info@emsgriltech.com

### EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich  
EMS-SERVICES  
Via Innovativa 1  
CH-7013 Domat / Ems  
Tel. +41 81 632 77 66  
Fax +41 81 632 76 76  
www.emsservices.ch  
welcome@emsservices.ch

### EMS-PATENT AG

Via Innovativa 1  
CH-7013 Domat / Ems  
Tel. +41 81 632 68 26  
Fax +41 81 632 74 40  
info@emspatent.com

### EFTEC AG

Hofstrasse 31  
CH-8590 Romanshorn  
Tel. +41 71 466 43 00  
Fax +41 71 466 43 01  
www.eftec.ch  
info@eftec.ch

## Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

### Belgien

EFTEC NV  
Henry Fordlaan 1  
B-3600 Genk  
Tel. +32 89 65 14 00  
Fax +32 89 65 14 80

### Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.  
Av. Charles Goodyear,  
521 Cururuquara  
CEP 06524-115  
Santana de Parnaiba, SP  
Brazil  
Tel. +55 11 4193 1353  
Fax +55 11 4193 1148

### China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.  
227 Songbei Road  
Suzhou Industrial Park  
Suzhou City 215126  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel. +86 512 8666 8180  
Fax +86 512 8666 8210  
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.  
227 Songbei Road  
Suzhou Industrial Park  
Suzhou City 215126  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel. +86 512 8666 8181  
Fax +86 512 8666 8183  
welcome@cn.emsgrivory.com

Shanghai EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
Humin Road  
521 Guanghua Road  
Shanghai 201108  
P.R. China  
Tel. +86 21 6489 1122  
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC Asia Pte. Ltd.  
Shanghai Representative Office  
Unit 1008  
Super Ocean Finance Center  
2067 Yan An Road West  
Shanghai 200336  
P.R. China  
Tel. +86 21 6295 7716  
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
No. 808 Chuangxin Road  
Changchun 130012  
P.R. China  
Tel. +86 431 8508 0800  
Fax +86 431 8508 0808

Wuhu EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
No. 215 Yinhu North Road  
Wuhu 241009  
Anhui Province  
P.R. China  
Tel. +86 553 596 5155  
Fax +86 553 596 5151

EFTEC China Ltd.  
3313-3317, Jardine House  
1 Connaught Place, Central  
Hong Kong  
Tel. +852 2526 4868  
Fax +852 2526 6568

### Deutschland

EMS-CHEMIE  
(Deutschland) GmbH  
Warthweg 14  
D-64823 Gross-Umstadt  
Tel. +49 6078 783 0  
Fax +49 6078 783 158  
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)  
GmbH & Co. KG  
Tungendorfer Str. 10  
D-24536 Neumünster  
Tel. +49 4321 302 500  
Fax +49 4321 302 511  
info.nms@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH  
Dornierstrasse 7  
D-88677 Markdorf  
Tel. +49 7544 920 0  
Fax +49 7544 920 200

### Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.  
73-77, rue de Sèvres  
Boîte postale 52  
F-92105 Boulogne-Billancourt Cedex  
Tel. +33 1 4110 0610  
Fax +33 1 4825 5607  
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl  
Les Marches de L'Oise  
Bâtiment Copenhagen  
100, rue Louis Blanc  
F-60765 Montataire Cedex  
Tel. +33 3 44 24 19 18  
Fax +33 3 44 24 97 10

### Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.  
Darfin House, Priestly Court  
Staffordshire Technology Park  
GB-Stafford ST18 0AR  
Tel. +44 1785 283 739  
Fax +44 1785 283 722  
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.  
Rhigos/Aberdare  
GB-Mid Glamorgan CF44 9UE  
Tel. +44 1685 81 54 00  
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL  
FINANCE (Guernsey) Ltd.  
Trafalgar Court  
3<sup>rd</sup> Floor, West Wing  
St. Peter Port  
Guernsey GY1 2JA  
Channel Islands  
Tel. +44 1481 712 704  
Fax +44 1481 712 705

Indien

EFTEC Shroff (India) Ltd.  
Oberoi Chambers II, 4<sup>th</sup> floor  
New Link Road  
Andheri (West)  
Mumbai 400 053  
India  
Tel. +91 22 2674 7900  
Fax +91 22 2673 6013  
esil@effecindia.com

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.  
Via Visconti di Modrone, 2  
I-20122 Milano  
Italia  
Tel. 00 800 1100 1122 \*  
Fax 00 800 1100 2233 \*  
welcome@it.emsgrivory.com  
\* nur aus Italien möglich

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.  
EMS Building  
2-11-20 Higashi-koujiya  
Ota-ku, Tokyo 144-0033  
Japan  
Tel. +81 3 5735 0611  
Fax +81 3 5735 0614  
www.emsgrivory.co.jp  
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.

Osaka Office,  
Umeda Shinmichi Bldg.  
1-1-5, Dojima, Kita-ku  
Osaka 530-0003  
Japan  
Tel. +81 6 6348 1655  
Fax +81 6 6348 1702  
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.

1978-10 Kogushi  
Ube-shi, Yamaguchi 755-8633  
Japan  
Tel. +81 836 31 02 13  
Fax +81 836 31 02 14

Mexiko

Grupo Placosa EFTEC S.A.  
de C.V.  
Calle 56 sur No. 11 Civac  
Jiutepec Mor. C.P.  
62500 Cuernavaca Mor.,  
Mexico  
Tel. +52 777 319 3477  
Fax +52 777 320 4240

Rumänien

S.C. AUTO COATING S.R.L.  
Budeasa Mare, Arges County  
117 151 Budeasa  
Romania  
Tel. +40 248 236 377  
Fax +40 248 236 325  
info@autocoating.eu

Russland

D PLAST-EFTEC NN  
Pr. Iljicha 39-77  
603 101 Nizhnij Novgorod  
Russia  
Tel. +7 8312 996 889  
Fax +7 8312 969 889  
pavlov@defnn.ru

D PLAST-EFTEC RT

Ulica 20.1, Korpus 1/1  
Promyslennaja Ploscadka Alabuga  
Elabuzhsky rayon  
423 630 Elabuga  
Republic Tatarstan  
Russia  
Tel. +7 85 557 519 40  
Fax +7 85 557 519 41  
r.gazizov@dplast-rt.ru

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.  
15 Beach Road  
#03-07 Beach Centre  
Singapore 189677  
Tel. +65 6545 82 01  
Fax +65 6337 28 06

Spanien

EFTEC S.A.  
Carretera Logroño km 29,2  
E-50639 Figueruelas (Zaragoza)  
Tel. +34 976 65 62 69  
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.  
36, Kwang Fu South Road  
Hsin Chu Industrial Park  
Fu Kou Hsiang  
Hsin Chu Hsien 30351  
Taiwan, R.O.C.  
Tel. +886 35 985 335  
Fax +886 35 985 345  
welcome@tw.emsgrivory.com  
info@tw.emsgriltech.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.  
109/10 M 004, Pluakdaeng  
Rayong 21140  
Thailand  
Tel. +66 38 954 271  
Fax +66 38 954 270

Ukraine

JSC D PLAST-EFTEC UA  
Ul. Gorkoho 27/29  
69063 Zaporozhye  
Ukraine  
Tel. +380 612 138 568  
Fax +380 612 138 568  
defua@email.com.ua

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.  
U Tescomy 206  
CZ-760 01 Zlín  
Tel. +420 577 004 411  
Fax +420 577 004 444  
zlin@dplast-eftec.cz

D PLAST-EFTEC a.s.  
Větrná 445  
CZ-463 34 Hrádek nad Nisou  
Tel. +420 482 429 511  
Fax +420 482 429 504  
hradek@dplast-eftec.cz

EMS-PATVAG s.r.o.  
Brankovice č.p. 350  
CZ-683 33 Brankovice  
Tel. +420 517 302 200  
Fax +420 517 302 222  
welcome@emspatvag.cz

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE  
(North America) Inc.  
2060 Corporate Way  
P.O. Box 1717  
Sumter, SC 29151  
USA  
Tel. +1 803 481 91 73  
Fax +1 803 481 38 20  
welcome@us.emschem.com  
info@us.emsgriltech.com

EFTEC North America, L.L.C.  
20219 Northline Road  
Taylor, MI 48180-4786  
USA  
Tel. +1 800 633 7789





POLYMERE WERKSTOFFE FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING